

WICHTIG: VOR INBETRIEBNAHME LESEN

Bedienungsanleitung für Schiebe- und Flügeltore Antriebe: Mover, Slower, Leader, ACE, Shark mit elektronischer Steuerung Q21, Q35, Q32, Q60 A u. S

Um einen klaglosen Betrieb zu gewährleisten, ist die Toranlage und deren Bewegungsbereich von Schmutz, Schnee und anderen Hindernissen freizuhalten.

Sie können Ihr Elektrotor mit Code-Taster, Schlüsseltaster und Funk betätigen. In allen Fällen müssen Sie den Bewegungsbereich des Tores bei der Betätigung und während des Bewegungsablaufes einsehen und jederzeit stoppen können.

Bei neuerlicher Betätigung bewegt sich das Tor in die Gegenrichtung.

Achten Sie darauf, wenn Sie mit dem Fahrzeug rückwärts fahren, dass das Tor auch wirklich ganz geöffnet ist.

Bewegliche Teile wie Zahnrad und Zahnstange beim Schiebtor sowie die Notentriegelung und die Scharniere beim Flügeltor sollten regelmäßig mit einer Hochdruckhaftschmiere geschmiert werden (bevorzugt vor dem Wintereinbruch).

Für das Laufschieneprofil beim Schiebtor und für das Schubrohr sowie den Zylinder der Notentriegelung beim Flügeltor eignet sich am besten ein WD40 Spray.

Achten Sie bitte auch während des Jahres darauf, dass der Widerstandsdruck von max. 15 kp nicht überschritten wird, sodass die Sicherheit immer gewährleistet ist.

Hält man das Tor mit der Hand an, so schaltet die Steuerung nach der normalen Laufzeit ab. Ein neuerlicher Impuls bewegt das Tor in die Gegenrichtung. Die Einstellung der Kraft für den Widerstandsdruck

wird in der Steuerung unter F1 (F2) geregelt. Wenn die Kraft im Winter auf Grund der niedrigen Temperaturen erhöht wurde, muss diese nach dem Temperaturanstieg unbedingt auf ihren ursprünglichen Wert zurückgestellt werden!

Wir empfehlen Ihnen ab einer Temperatur von ca. -10°C die Toranlage zu entriegeln und von Hand aus zu betätigen.

Alle Antriebe sind mit einer Notentriegelung versehen, sodass jederzeit (z. B. bei Stromausfall und bei Störung) auf den manuellen Betrieb umgeschaltet werden kann.

Achtung bei Anlagen, welche auch als Gehtür verwendet werden: Die Notentriegelung kann zumeist (je nach den Gegebenheiten vor Ort) nur von innen betätigt werden.

Bitte bringen Sie das Tor vor dem Einriegeln in halb-offene Stellung.

Die Notentriegelung sollte mehrmals pro Jahr betätigt bzw. auf die ordnungsgemäße Funktion geprüft werden.

Elektrische Tore im gewerblichen und öffentlichen Bereich müssen von einem Ziviltechniker attestiert werden. Weiters ist ein Prüfbuch zu führen, in dem alle weiteren regelmäßigen vorgeschriebenen Überprüfungen der Anlage zu protokollieren sind.

Arbeiten im elektrischen und mechanischen Bereich müssen von einem Fachmann durchgeführt werden.

Schartner-Tor Technik

Gernot Schartner

A-4600 Wels

Gewerbepark Wels-Neustadt

Gärtnerstraße 11

T +43.72 42.446 07 F DW13

M +43.664.20 20 170

E office@tortechnik.co.at



www.tortechnik.co.at



Aluminium pulverbeschichtet

Im Störfall

Lichtschrankenkontrolle

Überprüfen Sie, ob der Lichtstrahl nicht durch Schnee, Schmutz, Wasser, Sträucher etc. unterbrochen ist.

Die Funktion der Lichtschranke können Sie überprüfen, indem Sie den Lichtstrahl mit der Hand unterbrechen. Hierbei muss ein »Klicken« bei einer der beiden Lichtschrankenelemente hörbar sein.

Handsenderkontrolle

Überprüfen Sie, ob die LED des Handsenders aufleuchtet, wenn Sie eine Taste betätigen.

Wenn diese nicht leuchtet, wechseln Sie bitte die Batterie des Handsenders.

Spannungsprüfung

Kontrollieren Sie, ob eine Sicherung oder der Fehlerstromschutzschalter »gefallen« ist.

Ob bei der Steuerung tatsächlich die gewünschte Spannung ankommt, können Sie an der 7 Segmentanzeige (links im oberen Drittel der Steuerung) kontrollieren. Im betriebsbereiten Zustand müssen hier beim Flügeltor zwei waagrechte Balken aufleuchten, beim Schiebetor in einer der Endstellungen FC oder FA. Die Bedeutung sonstiger Anzeigen können Sie in der Beschreibung der Steuerung nachlesen. Wenn nichts angezeigt wird, ist die Spannungsversorgung zu kontrollieren.

Sicherungskontrolle

Die Steuerung hat zwei Glasrohr-Feinsicherungen mittelträge (Zuleitungssicherung FI = 3,15 A und Steuerungssicherung FII = 1 A)

Vor dem Sicherungswechsel muss die Spannung der Zuleitung abgeschaltet werden.

Die Sicherungen dürfen nur durch Sicherungen mit gleichem Ausschaltvermögen und gleicher Charakteristik ersetzt werden!